

Schulinternes Fachcurriculum Mathematik

Stand: 02/25



	Klasse 1/2	Klasse 3 und 4
Unterricht	- jahrgangsübergreifend mit Doppelsteckungen - Hausaufgaben anhand eines Hausaufgabenplans (Mo-Do, Zeitraum: 2-3 Wochen) - Diagnoseinstrumente: → Eingangsdiagnostik - Klasse 1: Viel Unterrichtszeit auf das Mengenverständnis insb. „Kraft der fünf“ verwenden	- Unterricht in jahrgangsgebundenen Klassen mit Doppelsteckungen in Teilen - Hausaufgaben anhand eines Hausaufgabenplans bzw. tägliche Hausaufgaben (Eintrag ins Aufgabenheft) - Diagnoseinstrumente: → VERA 3 und die Arbeit mit den Ergebnissen
	Diagnoseinstrumente für alle Klassenstufen: → Mathe macht stark → Gruppeninterviews/Einzelinterviews bei starken Auffälligkeiten	
	- möglichst durchgängig gemeinsamer Einstieg bzw. gemeinsame Einführung - Reihenfolge der Inhalte: s. Lehrwerk	
Überfachliche Kompetenzen	<u>Arbeitsorganisation:</u> → sauberes Arbeiten im Heft ab Kl. 2, Umgang mit Plänen ab Kl. 1 <u>Anwendung von Methoden:</u> → richtige Verwendung von strukturierten Rechenhilfen (10er-/20er-/100er-Feld/1000er-Heft,..., Rechenrahmen, Wendeplättchen, Zahlenstrahl, Steckwürfel,...), Stellentafel,... <u>Konzentration:</u> → Stillarbeitsphasen, Unterrichtsgespräche ab Kl. 1 <u>Selbstständigkeit:</u> → Arbeit mit Arbeitsplänen zu den Unterrichtsinhalten ab Kl. 2 <u>Engagement:</u> → Gemeinsame Denk- und Knobelphasen zur Anwendung des Gelernten, an denen sich jeder beteiligen soll / kann <u>Teamfähigkeit:</u> → Einsatz von Partnerarbeiten ab Kl. 1, Sitzordnung Erstklässler<> Zweitklässler, teilweise Gruppentische	

Sprachbildung	- Arbeit mit dem Wortspeicher, Fachbegriffe gegebenenfalls im Klassenraum visuell präsentieren (Lernplakate) - Erklären / Beschreiben in eigenen Worten - sprachensible Aufgabenstellungen - Partner-/Gruppengespräche über mathematische Inhalte Fachbegriffe/Fachsprache (z.B.): - Mehr als, weniger als, gleich viele - plus, minus, gleich (Kl. 1) - mal, geteilt (Kl. 2) - Zahlenstrahl → größer als, kleiner als, ist gleich → Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division → Dreieck, Quadrat, Rechteck, Kreis → Würfel, Quader, Kugel → Zehner, Einer, Stellentafel → verdoppeln, halbieren → gerade, ungerade → Lernbereich „Größen“: Zeit, Gewichte, Geld, Längen, Volumen (s. Lehrwerk)
Differenzierung	- räumliche Differenzierung durch Gruppenräume möglich - je eine Stunde jahrgangsgetreunt („alle Erstklässler / alle Zweitklässler“) - Extra-Förderung in der Kleingruppe durch Lehrkraft aus dem Förderzentrum (bei ausreichender Lehrerstundenzuweisung) - Einsatz der Doppelsteckungen zur Förderung im Regelunterricht - Anbieten von Darstellungsmaterialien - Zur Förderung verwendetes Unterrichtsmaterial: „Komm mit, rechne mit“, „Förderhefte“ der verschiedenen Verlage - Förderung mathematisch begabter Kinder: > Knobelboxen der Verlage > Mathe-Olympiade-Aufgaben, VERA-Aufgaben, - Wettbewerbe: Mathematik-Olympiade (1 Team aus Klasse 3, 2 Teams aus Klasse 4) - durch die Arbeit mit Arbeitsplänen arbeitet jedes Kind in seinem Tempo an den Inhalten
Lehr- und Lernmaterial	- Verwendetes Lehrwerk: „Einstern“ → Klasse 1 Verbrauchsmaterial, ab Klasse 2 Leihmaterial der Schule - Über die Anschaffung von Anschauungsmaterial wird in den jährlichen Fachkonferenzen beraten. - Aufbewahrung im Lern- und Lehrmittelraum oder in den jeweiligen Klassenräumen - Digitale Lerninhalte, z.B. bei Sofatutor
Medienkompetenz	- Ausstattung mit digitalen Endgeräten: → Clevertouch als digitales Präsentationsgerät → Notebooks (Convertables) für die SuS → Dokumentenkamera - Arbeit mit der Lernplattform „ANTON“ - Kopfrechentraining mit dem Programm „Coollama“ - bei Bedarf „Zahlenzorro“ - Digitales Medienkonzept im Schulprogramm verankert

Basale Kompetenzen	Eingangsdiagnostik: → AB „Das kann ich schon“ → Mathe macht stark - Verwendung der Kartei zu „Mathe macht stark“ Dokumentation: → Klasse 1: Feedbackseiten im „Diagnosesternchen“ → Klasse 2: Feedbackseiten zu den Tests sind möglich	- Wiederholende Aufgaben zu Beginn des Schuljahres
	Grundsätze der Förderung der Basalen Kompetenzen: <u>Mathematische Kompetenzen</u> → über mathematische Inhalte sprechen, Vermutungen aufstellen, Lösungsstrategien entwickeln,... → Entwicklung eines tragfähigen Zahlverständnisses sowie eines Operationsverständnisses durch die durchgängige Darbietung von Anschauungsmaterial und den handelnden Umgang damit <u>Kognitive Kompetenzen</u> → Konzentriertes Arbeiten von Anfang an → Regelmäßige Wiederaufnahme von gelernten Inhalten	
Leistungsbeurteilung	Schriftliche Leistungsnachweise: Klasse 1: → Verwendung des mitgelieferten "Diagnosesternchens": Die Tests können am Ende des jeweiligen Themenbereichs geschrieben werden. Klasse 2: → Nach jedem Teil-Thema schreiben die SuS einen Test. Er ist im Arbeitsplan vermerkt. Die Tests befinden sich in einem separaten Ordner.	Schriftliche Leistungsnachweise: - regelmäßiges Schreiben von Arbeiten im Klassenverband
	Weitere Leistungsnachweise: → Qualität der mündlichen Mitarbeit → Qualität der Arbeit in Partner-Aufgaben (bilden oftmals den Einstieg in die Stunden) → Qualität der Arbeit an den Arbeitsplänen bzw. in den Arbeitsheften → Kopfrechentests in unterschiedlichen Abständen	
Überarbeitung und Weiterentwicklung	- Das schulinterne Fachcurriculum soll jährlich auf der Fachkonferenz auf Aktualität überprüft werden und gegebenenfalls überarbeitet werden.	